



Bereichernder und interessanter Erfahrungsaustausch: Daniel von Sachsen, Peter Stadler und Urs Gsell (v.l.) fanden in vielen Dingen Gemeinsamkeiten. Aufmerksame Zuhörerinnen war Ehefrau Sandra mit Töchterchen Anna Katharina. (Bild: st.)

Hirschthal: Die Biberburg und damit Förster Urs Gsell bekamen hohen Besuch aus Deutschland

Zwei «Waldmenschen» – ein grosses Ziel

Was seit längerer Zeit geplant war, ist nun endlich eingetroffen. Daniel, Prinz von Sachsen, und Oberhaupt der Wettinischen Forstverwaltung in Moritzburg bei Dresden, besuchte mit seiner Familie die Biberburg. Dabei entdeckte er viele Gemeinsamkeiten mit dem Verwalter der Ortsbürgerwälder von Muhen, Hirschthal und Holziken, Urs Gsell. Beide zählen auf Nachhaltigkeit, höchstmöglichen Schutz des Waldes, bei gleichzeitiger Wirtschaftlichkeit.

st. Er wurde von Förster Urs Gsell und dem Gemeindevorstand von Hirschthal, Peter Stadler, mit Spannung erwartet, der Besuch der Familie von Sachsen in der Hirschthaler Biberburg. Seit längerer Zeit war eine solche Zusammenkunft geplant, einerseits, weil sich der Gast aus Ostdeutschland ein Bild von der Biberburg, einem bisher wohl einmaligen Bauwerk, machen wollte, andererseits, weil er sich mit Urs Gsell beruflich austauschen wollte. Beide haben mit ihren Wäldern eine grosse Verantwortung übernommen. Sie müssen sowohl der Nachhaltigkeit, der Natur als auch der Wirtschaftlich-

keit gerecht werden. Sie tun das mit verschiedenen Mitteln, auf verschiedene Art und Weise. Auf Interesse stiess der «Dauerwald», wie ihn Urs Gsell fördert, und die Naturverjüngung.

Aufschlussreiche Präsentation

Urs Gsell hatte sich auf diesen Nachmittag ausgezeichnet vorbereitet. Seit bald 30 Jahren sind die Wälder dieser drei Gemeinden im Suhrental seine zweite Heimat, und zu dieser trägt er Sorge mit allem, was in seiner Macht steht. Der Waldboden wird hier nicht mehr mit schweren Fahrzeugen befahren. Gerückt wird mit Seilwinden und, wo erforderlich, auch mit Pferden. Gsell setzt auf Dauerwald, im Bewusstsein, dass erst die nächste oder übernächste Förstergeneration davon voll und ganz profitieren kann. Die Wälder sind stets im Wandel. Aber dieser Wandel zieht sich über Jahrzehnte hinweg, bis die – hoffentlich positiven – Auswirkungen deutlich sichtbar werden. Diese Aspekte hat Urs Gsell in einer aufschlussreichen Bildpräsentation dargestellt, und danach ergab sich eine rege Diskussion, die für beide Seiten bereichernd war. Für einen Besuch im Wald reichte es zum Leidwesen von Urs Gsell diesmal nicht, obwohl das Interesse natürlich voll geweckt werden konnte. Dieser Waldumgang wird jedoch bald nachge-

holt, wie auch ein Gegenbesuch in den Wettinischen Wäldern durch Urs Gsell und Peter Stadler.

Auch das Classic Museum interessierte

Der Vater von Daniel von Sachsen, Rüdiger, Prinz von Sachsen, besitzt ein respektables Oldtimer-Museum. Die Leidenschaft zu historischen Fahrzeugen hält sich bei Daniel von Sachsen zwar in Grenzen, trotzdem interessierte er sich für das Classic Museum des Autocenters der Emil Frey AG in Safenwil. Zu einer Führung hat sich mit dem Safenwiler Heinz Müller ein absoluter Profi zur Verfügung gestellt. Er kennt die Geschichte der Familie Frey ebenso gut wie die vielen Geschichten der ausgestellten Autos, die inzwischen ein ganzes Jahrhundert repräsentieren. Der Besuch aus Moritzburg war sowohl von den ausgestellten Fahrzeugen als auch von der Eleganz des Classic Museums total begeistert.

Der Tag wurde gekrönt durch ein feines Nachtessen auf der komfortablen Terrasse des Golf-Restaurants in Oberentfelden, wo die Familie von Sachsen – Daniel und seine Frau Sandra – auch begeisterte Golfspieler, wenn dann mal Zeit dafür bleibt – genossen den lauen Sommerabend in lockerer Gemütlichkeit.

Schlossrued: Nachrichten aus dem Gemeinderat

Verschärfte Kontrollen vorgesehen

Die Gemeinde Schlossrued betreibt im Werkhof an der Hauptstrasse eine Kadaversammelstelle, welche auch von Einwohnern der Gemeinde Schmiedrued-Walde benützt werden darf. Leider muss in letzter Zeit vermehrt festgestellt werden, dass verstorbene Tiere zu allen Tageszeiten und sogar spät nachts angeliefert werden.

(Mitg.) Auch kommt es verschiedentlich vor, dass Kadaver viel zu spät, also bereits in fortgeschrittenem Verwesungszustand angeliefert werden, was zu enormen und nicht akzeptablen Geschmacksemissionen in der Umgebung führt. Ebenfalls werden viel zu grosse Tierkörper angeliefert (über 150 kg), welche in den Behältnissen nicht Platz finden und gemäss Reglement direkt ab Hof abgeführt werden müssen.

Der Gemeinderat beauftragt den Werkhofleiter ab sofort verschärfte Kontrollen durchzuführen. Zudem muss demnächst eine Anlieferungsliste ausgefüllt werden. Die Behörde hofft, dass sich die Situation umgehend bessert, ansonsten wird der freie Zugang gesperrt und es müssen Öffnungszeiten eingeführt werden. Der Gemeinde-

rat würde diesen Schritt sehr bedauern, würden doch dadurch einmal mehr die sich korrekt verhaltenden Tierbesitzer bestraft.

Baubewilligungen/Baugesuche

Folgende Baubewilligungen werden erteilt: – Davide und Eveline Ardizzoni, Storchenhof 344, Parzelle Nr. 1014; Rückbau Garage, Neubau Carport und Steinkörbe sowie Terrasse am Gebäude Nr. 344 (bereits ausgeführt). – Mathias Lüscher, Klack 4, Parzelle Nr. 127; 2 Hühnerhäuser mit Wintergarten, Treibhaus, Volière, Tor. Teilweise bereits erstellt, die Baubewilligung ist mit Auflagen verbunden. – Johann Thomann, Storchenhof 500, Parzelle Nr. 917; Baubewilligung im vereinfachten Verfahren für den Neubau einer Pergola.

Folgende Baugesuche wurden eingereicht: – Kathrin und Lukas Müller, Kirchrue 69, Parzelle Nr. 449, Gebäude Nr. 69; Dachsanierung und Umnutzung Dachgeschoss. – Yvonne Hutter und Sergio Puglia, Hofmatt 409, Parzelle Nr. 945; Stützmauer mit Sichtschutzwand. – Nicole und Roger Hofmann, Dorfstrasse 38, 5046 Schmiedrued-Walde; Parzelle Nr. 697, Gebäude Nr. 183; Umbau und energetische Sanierung Zweifamilienhaus, Heizungsersatz.

Bottenwil: Nachrichten aus dem Gemeinderat

Externe Bilanzprüfung abgeschlossen

Von der Firma Hüser Gmür + Partner AG, Baden-Dättwil, liegt der Prüfungsbericht über die Bilanz 2016 der Einwohnergemeinde gemäss § 16 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden und der Gemeindeverbände des Kantons Aargau vor.

(Mitg.) Insbesondere wurden folgende Elemente kontrolliert: – Korrekte Zuweisung der Aktiven und Passiven gemäss geltendem Kontenplan. – Korrekte Übertragung der Schlussbilanz des Vorjahres in die Eingangsbilanz des Rechnungsjahres. – Formelle Prüfung der Saldonachweise der Bilanzkonti. – Prüfung der Werthaltigkeit der bilanzierten Aktiven sowie Angemessenheit und Höhe der bilanzierten Passiven. – Prüfung der Rechtmässigkeit allfälliger Kapitalanlagen gemäss den Bestimmungen der Verordnung.

Die externe Kontrollstelle bestätigt, dass die geprüften Elemente beim Rechnungsabschluss der Einwohnergemeinde Bottenwil in allen wesentlichen Belangen eingehalten worden sind.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2017 fasste nachfolgende Beschlüsse: – 1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. November 2016. – 2. Genehmigung Rechenschaftsbericht 2016. – 3. Genehmigung Rechnungsabschluss 2016. – 4. Kreditabrechnung Sanierung Betriebswarte Wasserversorgung. – 5. Kreditabrechnung Dach- und Fassadensanierung Gemeindehaus. – 6. Verpflichtungskredit von 265'000 Franken für die Sanierung Kugelfang. – 7. Projektierungskredit von 64'000 Franken für die Sanierung des Mehrzweckgebäudes. – 8. a) Genehmigung Zusammenschluss Waldbewirtschaftung. b) Verpflichtungskredit von 16'024 Franken für die Einkaufssumme Bottenwil. – 9. Besoldung Gemeinderat für die Amtsperiode 2018/2021. Alle vorerwähnten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Ablauf Referendumsfrist: 24. Juli 2017.

Lärmschutz – Ruhezeiten einhalten

Wir erinnern die Bevölkerung an die gesetzlich (Polizeireglement) vorgeschriebenen Ruhezeiten in den Wohngebieten, in denen das Arbeiten mit lärmigen Werkzeugen und Maschinen (z.B. Rasen schneiden, Hämmern, Fräsen, Bohren, Motorsägen usw.) im Freien wie folgt verboten ist. – Montag bis Freitag bis 6.00, 12.00 bis 13.00 und ab 20.00 Uhr. – Samstag, Oster-

Pfingstmontag bis 7, 12 bis 13 und ab 18 Uhr. – Sonntage ganztags. – Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Aufahrt, Bundesfeiertag, Weihnachten und Stephanstag ganztags.

In der Zeit von 23 bis 6 Uhr ist jeder Lärm verboten, der die Nachtruhe stört. Ausgenommen sind Tätigkeiten zur kurzfristigen Behebung eines Notstandes sowie dringende oder wetterabhängige landwirtschaftliche Arbeiten.

Personalausweise - Verlängerung

Der Sommer steht bevor, Ferien sind geplant. Sind Ihre Ausweise noch gültig? Wir weisen darauf hin, dass die Frist für die Ausstellung neuer Ausweise (Pass und IDK) in der Regel 5 bis 10 Arbeitstage beträgt. Wir verweisen auf die Informationen auf der Homepage der Schweiz. Eidgenossenschaft www.schweizerpass.ch. Auskünfte erteilen auch die Gemeindkanzlei Bottenwil oder das Kantonale Passbüro, Aarau.

Neue Telefonanlage im Gemeindehaus

Im Zuge der Umstellung der Telefonanlage auf eine neuere Technologie, wurde auf die Neuanschaffung eines Faxgerätes verzichtet und die Faxnummer aufgehoben. Sie erreichen die Gemeindeverwaltung telefonisch weiterhin unter der gewohnten Nummer 062 721 22 21 oder per E-Mail unter gemeindeverwaltung@bottenwil.ch

Mittagstisch für Senioren

Der nächste Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren findet statt am: Donnerstag, 6. Juli, Restaurant Post, Bottenwil, 12 Uhr. Am Mittagstisch sind alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 60 Jahren herzlich willkommen. An- oder Abmeldungen bis jeweils am Vortag, 18 Uhr, an Mittagstisch-Leiter Fritz Fretz (Tel. 062 721 39 89) bekannt geben.



Jungbürgerfeier Kirchleerau/Staffelbach

(Eing.) An einem Freitagabend im Juni trafen sich sieben Kirchleerauer und sechs Staffelbacher Jungbürger/Innen der Jahrgänge 1998 und 1999, zusammen mit Vertretern der Behörden und den beiden Gemeindevorstehern beim «Cinema 8» in Schöffland. Vorgängig wurde auf den Gemeindevorständen die jeweilige Vorstellung des Dorfes und der Behörden vorgenommen. Im Flugzeugrumpf der «Wolke 7» genoss die muntere Schar ein Pasta-Festival. Im Anschluss

wurden die Schuhe gewechselt und auf vier Bahnen Bowling gespielt. Nach zwei Durchgängen dislozierten alle in den oberen Stock des «Cinema 8» und amüsierten sich beim 7Di Kino. Es war ein unterhaltsamer Abend mit guten Diskussionen und gemüthlicher Geselligkeit. Einige Jungbürger/Innen nahmen nach dem Anlass den Heimweg in Angriff, die anderen verabschiedeten sich von den Behördenvertretern und feierten weiter. (Bild: zVg.)

LUNGENLIGA

Liebe Kinder, habt ihr Lust auf einen Tag voll Spass und Sport?

Für Kinder mit Asthma: Sportplausch in Magglingen/BE
Infos & Anmeldung unter Telefon 032 628 68 28 oder auf www.kindersportplausch.ch

Die Aktion der Lungensportplausch: Basi, anerkannt und Basidobbi, Bern, Luzern, Zug, Solothurn ist für Kinder und ihre Familien kostenlos. Die Veranstaltung findet jedes Jahr Anfang Mai statt.